

**DOLINA NIDY**



## BRANDSCHUTZ-MASCHINELLER GIPSPUTZ

- Wände und Decken aus Stahlbeton (REI 15÷360)
- Balken und Pfeiler aus Stahlbeton (RE 15÷240)
- Balken und Pfeiler aus Stahl (RE 15÷180)
- Verbundbauteile aus Beton und profiliertem Stahlblech



Do nakładania  
mechanicznego  
ZUM MASCHINELLEN  
AUFTRAGEN



Chronić  
przed wilgocią  
VOR FEUCHTIGKEIT  
SCHÜTZEN



Produkt  
ekologiczny  
ÖKOLOGISCHES  
PRODUKT



ÖKO-TECHNOLOGIE



## ANWENDUNG

Der nichtbrennbare Gipsputz DOLINA NIDY ALFA FIRE ist für den passiven Brandschutz von Bauteilen und Trennwänden im Innenbereich bestimmt. Im Falle eines Brands erhöht eine Putzschicht angemessener Stärke die Feuerwiderstand der Bauteile und des Gebäudes erheblich und verlängert die für eine sichere Evakuierung verfügbare Zeit. Gemäß der ETA-21/0165 kann das Produkt für folgende Bauteile verwendet werden:

- tragende und nicht tragende Decken, Wände, die im Brandfall als Trennwände dienen, und andere Stahl- und Spannbetonteile,
- Balken und Pfeiler aus Stahl- oder Spannbeton,
- Stahlbalken und -pfeiler mit geschlossenem oder offenem Querschnitt (I, H CHS/RHS),
- Verbunddecken aus Beton und profiliertem Stahlblech.

## EIGENSCHAFTEN

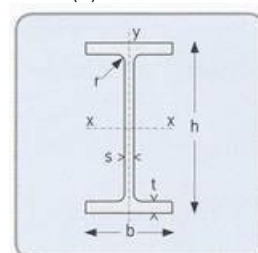
- ein moderner, fabrikfertiger Mörtel auf der Basis von Gips, leichten mineralischen Füllstoffen und modifizierenden Zusatzstoffen,
- lässt sich mit Putzmaschinen leicht auftragen und verarbeiten,
- schafft eine raue Oberflächenstruktur,
- kann bei Bedarf geglättet werden.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Betonuntergründe - sollten stabil und ausgehärtet sein und eine Feuchte von maximal 3% haben. Der Untergrund muss gesäubert und von allen Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Putzes beeinträchtigen könnten, wie Staub, lose Bestandteile, Ausblühungen, Fett, Rückstände von Schalöl und Farbanstrichen usw. befreit werden. Grundieren Sie den Untergrund mindestens 24 Stunden vor dem Auftragen des Putzes mit dem Grundiermittel DOLINA NIDY INTER-GRUNT.

Untergründe aus Verbundbauteilen aus Beton und profiliertem Stahlblech – sollten trocken sein, sowie frei von Staub, Rost, Fett, sonstigen Verunreinigungen und Rückständen alter Farbanstriche, die die Haftfestigkeit des Putzes beeinträchtigen könnten. Sollten derartige Rückstände vorhanden sein, reinigen und entfetten Sie den Untergrund sorgfältig und lassen Sie ihn anschließend vollständig trocken werden. Rückstände von Rost, alten Farbanstrichen und anderen Beschichtungen müssen entfernt und die Oberfläche mit einem Rostschutzanstrich gemäß den Richtlinien des Herstellers behandelt werden.

Stahluntergründe – sollten sauber und frei von Staub, losen Verunreinigungen, Rost und schlecht haftenden alten Beschichtungen, sowie frei von Fett und Öl sein. Alte, schlecht haftende Beschichtungen und Rost müssen manuell oder maschinell, z. B. durch Sandstrahlen entfernt werden. Tragen Sie anschließend bei Bedarf eine geeignete Korrosionsschutzgrundierung auf. Falls nötig, entfetten und reinigen Sie die Oberfläche und lassen Sie sie dann trocken werden. Vor dem Auftragen des Putzes auf Stahluntergründe muss ein verzinktes Sechsecknetz angebracht werden, das als Verstärkung dient und die Haftung des Putzes sowie die Langlebigkeit der Lösung erheblich verbessert. Das Sechsecknetz wird mit Verbindern (Nägeln), die mit Kondensator oder Transformator verschweißt werden, am Untergrund befestigt. Wenn das Stahlteil mit einem Korrosionsschutzanstrich beschichtet ist, muss diese Grundierschicht an den Stellen, wo die Nägel angeschweißt werden sollen, abgeschliffen werden. Verwenden Sie mindestens 10 Nägel pro 1m<sup>2</sup> und verteilen Sie diese gleichmäßig und abwechselnd an den Rändern und in der Mitte des Profils (b) sowie in der Mitte der Flansche (t) und der Höhe (h).



Der Abstand zwischen dem Netz und dem Stahlteil sollte maximal 10 mm betragen. Wenn Netze miteinander verbunden werden müssen, sollten sie sich mindestens 5 cm breit überlappen. Nach der Befestigung des Netzes müssen die Stellen, an denen die Nägel angeschweißt wurden, mit demselben Grundiermittel wieder gegen Korrosion geschützt werden. Auf das fertig befestigte Netz kann dann der Brandschutzputz in der erforderlichen Stärke aufgebracht werden.

#### Material:

Verzinktes Sechsecknetz aus Stahl (vom Typ IZOLA) mit einer Maschenweite von maximal 35 mm und einer Drahtstärke von mindestens 0,8 mm.

Verbinder – Anschweißnägel mit einem Teller zur Befestigung von Wärmedämmungen an Stahluntergründen und mit einer Kupfer- oder Zinkbeschichtung; Nagellänge mind. 20 mm, Nageldurchmesser mind. 2,6 mm; Tellerdurchmesser mind. 25 mm. Alle Stahlteile, die in direkten Kontakt mit dem Putz kommen können, müssen gegen Korrosion geschützt werden. Der zu verputzende Untergrund darf nicht gefroren sein.

### VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Der Brandschutzgipsputz DOLINA NIDY ALFA FIRE wird mit einer Putzmaschine vom Typ PFT G4 oder G5 oder einer anderen Putzmaschine ähnlicher Bauart und Funktionsweise, ausgestattet mit einer Schneckenpumpe vom Typ D6-3 oder D4-3 und einer Luftdüse von 10-12 mm, auf den Untergrund aufgetragen. Geben Sie, bevor Sie den Gipsputz auftragen, eine angemessene Menge Wasser in die Maschine, sodass der Gipsputz eine stabile und gleichmäßige Konsistenz erhält. Beim Auftragen sollte der Mörtel (frischer Mörtel im feuchten Zustand) eine Dichte von ca. 1000 kg/m<sup>3</sup> (1000 g/Liter) aufweisen.

### VERARBEITUNG

Die Putzmasse wird aus einem Abstand von ca. 30 cm in gleichmäßigen, dünnen Schichten nass in nass, bei einem Intervall von maximal 60 Minuten zwischen den Auftragsschichten, auf den Untergrund aufgetragen, bis die gewünschte Dicke erreicht ist. Falls nötig, kann die Oberfläche geebnet werden. Dies muss vor Beginn des Abbindeprozesses, d. h. solange der Putz noch formbar ist, geschehen. Diese Zeit beträgt etwa 60 Minuten und kann sich je nach Art des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchtigkeit ändern. Nach dieser Zeit sind Spachtelarbeiten und andere Arbeiten nicht mehr zulässig, da sie die Struktur und die Haftfestigkeit des Mörtels schwächen können. Der Putz sollte bei normaler Luftfeuchtigkeit und einer Umgebungstemperatur zwischen 5 und 30°C aufgetragen werden. Vermeiden Sie während des Auftrags direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft, da diese die Abbindezeit verkürzen können. Nach dem Auftragen des Putzes muss dieser 24 Stunden lang vor Frost, Sonnenlicht und Zugluft geschützt werden. Danach kann der Gips intensiv belüftet und getrocknet werden, wobei eine Temperatur von 5 ÷ 40°C beibehalten werden sollte, bis der Gips trocken ist. Die Trocknungszeit des Putzes hängt von der Schichtdicke, der Luftfeuchtigkeit und der Umgebungstemperatur ab. In der Regel beträgt die Trocknungszeit bei einer Putzdicke von 15 mm in einem ausreichend gelüfteten Raum und bei einer Temperatur von über 15°C etwa 14 Tage.

### VERBRAUCH

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich ca. 0,65 kg/m<sup>2</sup> bei einer Schichtstärke von 1 mm.

### VERPACKUNGSGRÖSSEN

20 kg-Papiersäcke,

### WERKZEUGE

Putzmaschine vom Typ PFT G4, G5 oder ähnlich.

Förderpumpe vom Typ D6-3 oder D4-3.

Spritzdüse mit einem Durchmesser von 10-12 mm.

Putzwerkzeuge.

### SICHERHEITSHINWEISE

Gefahr, enthält Calciumhydroxid. Verursacht schwere Augenreizung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände und kontaminierte Körperteile gründlich waschen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen (ärztliche Hilfe hinzuziehen). Handhabung gemäß dem Sicherheitsdatenblatt.

### LAGERUNG UND TRANSPORT

Das Mindesthaltbarkeitsdatum beträgt 6 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Das Material muss in dicht verschlossenen Säcken auf Paletten trocken transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen.

### TECHNISCHE DATEN

|                                                                                                          |                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Mischverhältnis                                                                                          | ca. 16,2 l Wasser auf 20 kg                             |
| Verbrauch                                                                                                | 100 kg Gips = ca. 160 l Mörtel                          |
| Zeit bis zum Auftragen der nächsten Schicht oder Ebenen der Oberfläche                                   | ≤ 60 min                                                |
| Bedingungen beim Verputzen - Untergrund- und Umgebungstemperatur                                         | von +5°C bis +30°C,                                     |
| Haftfestigkeit am Untergrund: (Beton, Stahl, verzinkter Stahl)                                           | ≥ 0,1 N/mm <sup>2</sup>                                 |
| Wärmedurchgangskoeffizient                                                                               | ≤ 0,1 W/m·K                                             |
| Schüttgewicht                                                                                            | ca. 550 kg/m <sup>3</sup>                               |
| Rohdichte:<br>- des frischen Mörtel während der Verarbeitung<br>- des abgebundenen und trockenen Mörtels | ca. 1000 kg/m <sup>3</sup><br>ca. 700 kg/m <sup>3</sup> |

Verwendbarkeit für den Brandschutz nach ETA-21/0165

Wände und Decken aus Stahl- oder Spannbeton (tragende und nicht tragende Bauteile).

Schichtstärke: 14,5-25,0 mm: REI 15÷360 min

Balken und Pfeiler aus Stahl- oder Spannbeton:

Schichtstärke: 11,5-23,0 mm: R 15÷240 min

Balken und Pfeiler aus Stahl:

Schichtstärke: 11,8-36,6 mm: R 15÷180 min

Verbunddecken aus Beton und profiliertem Stahlblech:

Maximale Aufheizzeit bei einer Schichtstärke von 40 mm

Tragende Bauteile: 130 min

Nicht tragende Bauteile: 229 min



## TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Das Produkt verfügt über die Europäische Technische Zulassung ETA-21/0165.

|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| DOLINA NIDY ALFA FIRE (2021)<br>Leistungserklärung Nr. EC 30/1/CPR<br>Europäische Technische Zulassung ETA-21/0156 vom 17.03.2021                                                                                                                                             |                                        |
| Putzmörtel für den Brandschutz der folgenden Bauteile:<br>- Typ 3 – tragende Bauteile aus Beton<br>- Typ 4 – tragende Bauteile aus Stahl<br>- Typ 5 – tragende, flache Verbundbauteile aus Beton und profiliertem Stahlblech<br>- Typ 6 – betongefüllte tragende Stahlpfeiler |                                        |
| Brandverhalten                                                                                                                                                                                                                                                                | A1                                     |
| Haftfestigkeit:<br>- Beton – Putzdicke 10÷25 mm<br>- Stahlstahl (roh oder mit Epoxid- oder Alkydharzbeschichtung) – Putzdicke 10÷36 mm<br>- verzinkter Stahl – Putzdicke 10÷40 mm                                                                                             | ≥ 0,10 MPa<br>≥ 0,10 MPa<br>≥ 0,10 MPa |

Das Erzeugnis verfügt ebenfalls über:

- Strahlenhygiene-Bescheinigung Nr. BR/B/22/2020
- Hygienesertifikat B-BK-60211-0656/20
- Typ II-Umweltdeklaration EPD 146/2021

## ACHTUNG

Folgendes sollte unbedingt beachtet werden:

- ordnungsgemäße Lagerung des Produkts,
- ordnungsgemäße Grundierung und Vorbereitung des Untergrunds,
- empfohlene Putzdicken,
- richtige Feuchtigkeit und Temperatur des Untergrunds und der Umgebung,
- empfohlene Pflegemaßnahmen.

Der Hersteller haftet nicht für Folgen einer Verwendung des Produkts entgegen den obigen Empfehlungen und den Regeln der Baukunst.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Die Begleitunterlagen für das Produkt sind auf der Website [www.dolina-nidy.com.pl](http://www.dolina-nidy.com.pl) verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 14.07.2021